



Winterwunderland

– Weißer Winterwald –
für Männerchor und Klavier

Dt. Text: Kurt Schwielow

Musik: Felix Bernard
Bearbeitung: Otto Groll

Besinnlich (A)

Tenöre

Bässe

Glo-cken - klang aus der Fer-ne, — ü - ber

uns leuch-ten Ster-ne, — kein Mensch weit und breit, nur wir sind zu zweit,

Schnee und Eis hört man knis-tern, — weil wir

wan-tern durch den wei-ßen Win-ter-wald. Schnee und Eis hört man knis-tern, — weil wir

leis nur noch flüs-tern, die Fel-der ganz weiß, der Schnee fällt so leis, —

leis nur noch flüs-tern, die Fel-der ganz weiß, der Schnee fällt so leis, —

© 1934 by Bregman Vocco & Conn Inc.
Rechte für Deutschland, Österreich, Schweiz: EMI Music Publishing Germany GmbH & Co. KG, Hamburg
Diese Chorausgabe im IRIS MUSIKVERLAG, Recklinghausen
(mit freundlicher Genehmigung von EMI Music Publishing Germany GmbH & Co. KG, Hamburg)
Eigentum für alle Länder

Jede Vervielfältigung
wird strafrechtlich verfolgt!

IRIS 1905

(B)

wan-dern durch den wei - Ben Win - ter-wald. 1. Lei - se fall'n vom Him-mel wei - ße
2. Lei - se, lei - se nun aus wei - ter

wan-dern durch den wei - Ben Win - ter-wald. 1. Lei - se fall'n vom Him-mel wei - ße
2. Lei - se, lei - se nun aus wei - ter

zu beziehen:

Flo - cken, und das Land sieht ganz ver-zau - bert aus,
Fer - ne hört man weih-nacht-li - chen Lie - der-klang.

Flo - cken, und das Land sieht ganz ver-zau - bert aus,
Fer - ne hört man weih-nacht-li - chen Lie - der-klang.

www,notenPost.de

Hell er-kin-gen aus dem Tal die Glo-cken, und Frie - de zieht nun in die Welt hi -
Fest-lich strah-len hel - le Weihnachts-lich-ter, von al - len Tür-men hört man Glo-cken-

(C)

Und der Schnee rie - selt lei - se, wie im Traum klingt die
naus. Und der Schnee rie - selt lei - se, wie im Traum klingt die
klang.